

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Erfolgsplan

	2012/2013 PLAN in TEUR		2011/2012 Vorauss. IST in TEUR	2011/2012 PLAN in TEUR	2010/2011 IST in TEUR
1. Erträge					
1.1. Umsatzerlöse aus					
a) Kartenverkauf					
• Tageskasse	368		494	445	417
• Abonnements	786		872	783	755
• Besucherorganisationen	74		88	78	76
Gesamt	1.228	a)	1.454	1.306	1.248
b) Opernbespielung	7.672	b)	7.646	7.644	7.726
c) Sonstige Erlöse Spielbetrieb					
• Verkauf Programmhefte	40		42	45	
• Verkauf Inserate, GO-Live-CDs	60		75	77	
• Gagen Gastspiele u. Medienrechte	0	c)	36	0	
	100		153	122	142
1.2. Betriebskostenzuschuss Stadt Köln	7.101	d)	6.424	6.508	5.600
1.3. Betriebskostenzuschuss NRW	447	e)	447	300	405
1.4. Sponsoringerträge	230		230	230	200
1.5. Sonstige Erträge					
• Sonstige betriebliche Erträge	69	f)	89	79	
• Zinsen und ähnliche Erträge	2		2	2	
	71		91	81	145
1.5. Erträge gesamt	16.849	g)	16.445	16.191	15.315

Erläuterungen:

a) In 2012/2013 geringere Erlöse aus Konzertkartenverkauf im Vergleich zum Vorjahr aufgrund von folgenden Sonderkonzerten in 2011/2012: Festkonzerte 25 Jahre Kölner Philharmonie (24./25.9.2011), Silvesterkonzert, Matthäus-Passion (6.4.2012).

b) (Siehe hierzu Anlage A - BKE der Oper)

Satzungsgemäß spielt das Gürzenich-Orchester vor allem bei den Aufführungen der Oper Köln sowie Sinfoniekonzerte in der Kölner Philharmonie. Der Oper stehen daher 60% der Leistungsfähigkeit des Orchesters zur Verfügung und sie beteiligt sich an dessen Personalaufwand in entsprechender Höhe durch monatliche Abschlagszahlungen. Die genaue Höhe des zu erstattenden Personalaufwands wird nachträglich im Zuge des Jahresabschlusses durch Spitzabrechnung ermittelt und alljährlich ausgeglichen.

Der für 2012/2013 geplante Umsatzerlös aus Opernbespielung (7.672 TEUR) ergibt sich wie folgt:

gepl. Personalaufwand gesamt 2012/2013 (siehe 2.3.)	13.192
abzgl. Tarifkostensteigerung 2011 (1)	-124
abzgl. Rückst. Tarifkostensteigerung 2012 (1)	-677
abzgl. Medienzulage an Orchester (1)	-350
abzgl. GMD-Gagen für Konzerte (1)	-185
	11.856
	x 60% =
	7.113
zzgl. Einzelkosten Opernbespielung (2)	157
zzgl. 60% Sondereinzelkosten (3)	252
zzgl. 60% gemeinsame Sachkosten (4)	150
	7.672

(1) Gem. Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Köln vom 26.07.2010 wird die Oper ab der Spielzeit 2011/2012 nicht mehr an den Tarifkostensteigerungen des Gürzenich-Orchesters beteiligt. Auch die Medienzulage an die Orchester-Mitglieder sowie die Konzertgagen des GMD bzw. Gürzenich-Kapellmeisters werden der Oper nicht belastet sondern vom Orchester allein getragen.

(2) Partiturbedingte Aushilfen nur für Operaufführungen nach Planung der Oper (siehe 2.1.2.)

(3) Gemeinsame Aushilfen für Oper und Konzert infolge von Vakanzen des Stellenplans, Krankheit, Elternzeit (siehe 2.1.2.)

(4) Insbesondere für Instandhaltung, Versicherung und Abschreibung der Musikinstrumente

- c)** In 2011/2012 Erlöse durch die Veräußerung der Fernsehrechte zur Übertragung von Gustav Mahlers 8. Sinfonie am 29.11.2011 im WDR-Fernsehen in Höhe von 30 TEUR.
- d)** Entsprechend dem Beschluss des Hauptausschusses der Stadt Köln vom 26.07.2010 steigt der jährliche Betriebskostenzuschuss ab der Spielzeit 2011/2012
- einmalig um 700 TEUR zur "Verpflichtung erstklassiger Solisten und Gastdirigenten, Durchführung von Tourneen, Tonaufnahmen, verbessertes Marketing und die Gewährung einer Medienzulage an die Mitglieder des Gürzenich-Orchesters".
 - um die künftigen Tarifloohnerhöhungen. Der Planung für 2011/2012 in Höhe von 208 TEUR (2%) steht ein durch Spitzabrechnung am Spielzeitende ermitteltes IST in Höhe von 124 TEUR (1,3%) gegenüber. Der BKZ für 2011/2012 wurde dementsprechend um die Differenz (84 TEUR) vermindert. Die Erhöhung wird aus dem Produktbereich "Kultur und Wissenschaft" finanziert.
- e)** Das Land NRW stellt im Rahmen seines Haushaltsplans Mittel zur Förderung der kommunalen Orchester zur Verfügung. Die zuteilungsfähige Summe wird nach einem internen Schlüssel als Festbetragsfinanzierung berechnet und dem Orchester jedes Jahr aufs Neue im Frühjahr mitgeteilt. Auf die Höhe des Zuschusses hat es keinen Einfluss. Die geplante Summe entspricht jeweils der bewilligten des vergangenen Jahres.
- f)** Erträge der Concert-Gesellschaft Köln (e.V.) für Kammerkonzerte, Instrumentenkäufe, Gagen ausgewählter Gastsolisten, Vergütung von Praktikanten
- g)** "Bestandsveränderung unfertige Produktionen" lt. Jahresabschluss 2010/2011.

